

So erstellen Sie Ihre Druckdaten

Wichtig für ein optimales Druckergebnis..!

Werte Kunden,

bitte bereiten Sie Ihre Druckdaten nach den hier beschriebenen Vorgaben auf. Wenn diese nicht eingehalten werden, können wir leider keine Haftung für das Druckergebnis übernehmen.

Ihre Druckdaten benötigen wir im PDF-Format.

Daten aus Bildbearbeitungsprogrammen

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als TIF- oder JPG-Datei. Für diese Daten gilt außerdem:

- auf Hintergrundebene reduzieren
- keine Alpha-Kanäle
- keine Freistellungspfade

Diese Vorgaben gelten auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layoutprogramm platziert werden.

TIF-Dateien

- auf Hintergrundebene reduzieren
- keine Alpha-Kanäle
- keine Freistellungspfade
- ohne Komprimierung speichern, Pixelanordnung Interleaved

JPG-Dateien

- nur Standard JPG-Format verwenden, z.B. kein JPG 2000
- mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern

PDF-Dateien

PDF-Daten müssen mind. dem PDF/X-3:2002 Standard entsprechen.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- PDF-Version muss 1.3 sein
- keine Transparenzen

Die Transparenzreduzierung muss so gewählt werden, dass Texte und Vektoren nicht in Bilddaten konvertiert werden. (Vorgabe: hohe Qualität/Auflösung; unterschiedliche Bezeichnung je nach Software.)

- keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
- keine Kommentare oder Formularfelder
- keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz)
- keine OPI-Kommentare
- keine Transferkurven
- Geben Sie ein Output-Intent an.

Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards gilt:

- Alle Schriften müssen in Pfade konvertiert werden.
- keine Ebenen
- keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen
- Weitere Informationen zum PDF/X-3:2002 finden Sie unter www.pdf3.org.

Datenformat/Beschnitt

- Da alle Daten zentriert platziert werden, muss das Motiv ebenfalls immer mittig auf der Seite stehen.
- Eine im PDF angelegte TrimBox (Endformatrahmen) wird bei der Platzierung berücksichtigt und im gleichen Sinne mittig platziert.
- Halten Sie die angegebenen Sicherheitsabstände bei allen Produkten ein.

Endformat plus 3mm Beschnitt, Endformat Rand 5mm Abstand von Schriften.

- Wenn Sie Rahmen oder Outlines um Ihr Motiv anlegen möchten, müssen diese eine Mindeststärke von 3 mm vom Rand des Datenformats aufweisen.
- Bitte legen Sie keine Falz-, Schneide- oder Passermarken innerhalb des Datenformats an.
- Bei Magazinen können wir die **Papierverdrängung** wenn gewünscht berücksichtigen. Hierbei müssen aber die Überläufe stimmig sein!

Auflösung

- 300 bis 360 dpi

Farbe

- Farbmodus: CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal
- maximaler Farbauftrag: 300 %
- minimaler Farbauftrag:

Bei einer Farbdeckung unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen. 10 % Gelb wirken z.<b. schwächer als 10 % Cyan.

- Farbprofil: ISO Coated v2 300% (ECI), erhältlich unter www.eci.org
- In PDF-Daten ist das Farbprofil als Output-Intent anzulegen.

Schriftgrößen

Schriftgrößen unter 6 Punkt sind nicht optimal

Partieller UV-Lack:

Schriftgröße mit mindestens 12 Punkt anlegen; die dünnste Linie muss mindestens 0,7 mm stark sein.

Relieflack:

Schriftgröße mit mindestens 12 Punkt anlegen; die dünnste Linie muss mindestens 1 mm stark sein.

Schwarz richtig anlegen!

Schwarze und graue Objekte

wie Texte oder Linien müssen immer in reinem Schwarz angelegt werden

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60%

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%.

Tiefschwarz

Cyan 40%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%

ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei eventuell zu Passungenauigkeiten kommen kann.

Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen. Je nach Geschmack lassen sich andere Farbanteile so lange beimischen, bis der maximale Farbauftrag des Produktes erreicht ist.

Linienstärken

Positive Linien:

(dunkle Linie auf hellem Hintergrund) müssen eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.

Negative Linien:

(helle Linie auf dunklem Hintergrund) müssen eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.

Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Linienstärken nicht unter den oben angegebenen Maßen liegen.

Partieller UV-Lack:

positive Linien bzw. Schriftstärke (Linie ist lackiert) mit mindestens 2 Punkt (0,7 mm) anlegen

negative Linien bzw. Schriftstärke (Umfeld der Linie ist lackiert) mit mindestens 3 Punkt (1 mm) anlegen

Gold- und Silberfarben:

Linienstärke mit mindestens 1 Punkt (0,4 mm) anlegen

Relieflack:

positive Linien bzw. Schriftstärke (Linie ist lackiert) mit mindestens 3 Punkt (1 mm) anlegen

negative Linien bzw. Schriftstärke (Umfeld der Linie ist lackiert) mit mindestens 6 Punkt (2 mm) anlegen